

Fortsetzung der Sitzungsvorlage Nr. 011/2016 an: HA 02.02.2016 / Rat 23.02.2016
Sachdarstellung, Begründung:

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 31/2015 sowie den Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2015 wird Bezug genommen.

Zur Entwicklung neuer Konzepte bzw. Vermarktungsstrategien für das Tecklenburger Puppenmuseum und Einwerbung von Unterstützung aus dem universitären Bereich wurden die Transferstellen der umliegenden Hochschulen angeschrieben, und zwar

1. die Transferagentur der Fachhochschule Münster, die Kontakte zu ProfessorenInnen vermittelt, die durch die Zusammenarbeit mit öffentlichen und sozialen Einrichtungen Synergien zu Gunsten des Transfers von Wissen schaffen,
2. die Arbeitsstelle Forschungstransfer der Universität Münster, die ihr Spektrum damit beschreibt, dass sie die Vermittlung von Forschung, Wissen und Technologie in die Industrie und Wirtschaft, in den öffentlichen Sektor und an staatliche und nichtstaatliche Organisationen und Einzelpersonen unterstützt und
3. die gemeinsame Einrichtung der Universität und der Hochschule Osnabrück, die verantwortlich ist für den Wissens- und Technologietransfer der Osnabrücker Hochschulen.

Leider konnte trotz zusätzlicher direkter Ansprache weder bei den Professoren noch bei den Studierenden Interesse für die Vergabe einer Abschlussarbeit zur besseren Vermarktung des Puppenmuseums geweckt werden.